



Heide Forman

Beim Wandern im Thaya Nationalpark

IN DIESER AUSGABE IM PORTRAIT: HEIDE FORMAN

Heide Forman lebte 17 Jahre in Amerika und hat mit dem Englisch Stammtisch beim Wirt z'Ernsting und mit der US-Sportart Pickleball einen Hauch Amerika nach Ostermiething gebracht. Nun dürfen wir ein wenig über Heide und ihre Vergangenheit in Übersee erfahren. .



Weshalb hast du in Amerika gelebt?

Ich bin ursprünglich aus Deutschland, genauer gesagt, bin ich in Bad Aibling in der Nähe von Rosenheim aufgewachsen. Als ich für eine Firma in Hamburg gearbeitet habe, habe ich meinen Mann, der Amerikaner ist, kennengelernt. Die Liebe war der Grund, warum ich 1999 in die USA übersiedelt bin. Die meiste Zeit habe ich in einem kleineren Ort in der Nähe von Madison, Wisconsin, gelebt. Zwei Jahre habe ich auch in Boston gewohnt, weil dort das Headquarter der Firma ist, für die ich lange gearbeitet habe.

Wie schnell hast du dich dort eingelebt?

Die Amerikaner machen es einem leicht, sich schnell einzugewöhnen. Denn was ich in den USA liebe, ist, dass man einfach mit allen quatschen kann, egal ob man sie kennt oder nicht. Es ist total üblich, dass

wenn man in einer Schlange steht, man sich auch mit Fremden unterhält. Manche halten das für oberflächlich, aber es ist einfach nur Freundlichkeit. In den USA sind es die Menschen gewohnt, dass Leute viel umziehen und woanders herkommen, weil es ja so ein riesiges Land ist.

Auch sprachlich fiel es mir sehr leicht, denn mein Englisch war auch schon bevor ich in die USA bin relativ gut. Dort habe ich es dann perfektioniert. Da mein Mann Amerikaner ist, sprechen wir auch zuhause Englisch und bei der Arbeit spreche ich mit wenigen Ausnahmen auch nur Englisch.

Wann und weshalb bist du nach Österreich gekommen?

Thermo Fisher Scientific, die Firma für die ich in den USA gearbeitet habe, hat viele internationale Niederlassungen und ich war berufsmäßig viel in Europa unterwegs, um unsere dortigen Tochterfirmen zu betreuen. Mein Aufgabengebiet ist Global Trade Compliance und wir sind intern für Exportkontrolle, Umsetzung von

Sanktionen und den Zoll zuständig. Dabei hatte ich, wie der Rest des Corporate Teams, globale Verantwortung, also für alle unsere globalen Niederlassungen (Amerika, Europa, Asien, Ozeanien). Mein Arbeitgeber wollte gerne, dass jemand permanent in Europa ist und hat mir angeboten, mich bei gleicher globalen



Im Fahrradmuseum in Ybbs

Verantwortung nach Europa zu versetzen.

Das Land konnte ich mir aussuchen und da ein Teil meiner Familie immer noch in Bad Aibling lebt und ein anderer Teil in Gmunden, hat es sich angeboten, mich in der Mitte anzusiedeln. Ich hatte zwar wegen unseres wunderbaren Freundeskreises in den USA erst Bedenken umzuziehen, aber mein Mann wollte auch einmal in einem anderen Land leben, daher sind wir dann 2016 nach Österreich übersiedelt und es gefällt uns beiden hier sehr gut.

Was hat dich nach Ostermiething geführt und was gefällt dir bei uns?

Wir waren hier schon öfter mit den Fahrrädern unterwegs und die sanften Hügel und die ländlichen Nebenstraßen mit den Bauernhöfen haben uns sehr an Wisconsin erinnert und das hat uns sehr gut gefallen. Außerdem waren uns die Leute sympathisch.



Beim Radfahren in unserer Gegend mit meinem Mann David.

Hier ist es herrlich ruhig, aber wenn man etwas Action will, dann ist man schnell in Salzburg oder Burghausen und die Berge sind auch nicht weit. Mir gefällt die Landschaft und wir haben lauter nette Nachbarn. Außerdem bin ich ganz begeistert, was die Sportunion Ostermiething alles bietet. Ich war schon schnell beim Training, das Nicole Rusch macht, dabei und die Union unterstützt ja auch



Great Dunes Nationalpark in Colorado mit meinem Mann David.

**„HIER IST ES HERRLICH RUHIG
UND DIE LEUTE SIND SEHR
SYMPATHISCH.“**

unsere Pickleball-Initiative. Da bin ich immer wieder begeistert, wie aufgeschlossenen die Ostermiethinger Union hinsichtlich dieser neuen Sportart ist.

Wie konntest du dich so gut integrieren?

Nachdem wir so nette Nachbarn um uns herum haben und ich auch beim Sport ein paar Leute kennengelernt habe, war das relativ einfach. Außerdem haben wir ja auch den Englisch Stammtisch beim Wirt z'Ernsting angefangen und da haben wir viele interessante Menschen getroffen. Da bin ich immer wieder erstaunt, was für internationale, begabte und engagierte Menschen in Ostermiething leben. Und Pickleball, das wir aus den USA mitgebracht haben, ist natürlich auch eine schöne Gelegenheit, nette und sportliche Menschen kennenzulernen.

Wie unterschiedlich ist das Leben in Amerika und hier?

Erstaunlicherweise in einigen Dingen sehr unterschiedlich und in anderen wieder gar nicht. Bis auf wenige Ausnahmen in größeren Städten, ist Amerika ein Autoland, und es gibt nur wenige öffentliche Verkehrsmittel. Daher gibt es auch viele Drive-throughs, nicht nur bei Fastfood Restaurants wie McDonalds, sondern auch bei Apotheken, Banken und anderen Geschäften. Und natürlich ist alles riesig in den USA, das Land selbst, der Himmel,

die Straßen, die Geschäfte, die Möbel, die Hotelzimmer, einfach alles, da es so viel mehr Platz gibt als hier.

Amerikaner sind auch extrem höflich. Sie scheinen zwar sehr relaxed, aber im Umgang mit Fragen und Direktheit usw. sind sie sehr höflich, das wird oft unterschätzt. Unterschiedlich ist auch, dass wir in Europa und besonders in Österreich, hinsichtlich Urlaub, Krankenkasse, Arbeitsrechte, usw. sehr verwöhnt sind. In den USA gibt es z.B. keinen gesetzlichen Urlaubsanspruch.

Verbindet dich noch viel mit Amerika? Lebt ihr zuhause eher österreichische oder amerikanische Traditionen?

Nachdem wir Familie in den USA haben, fliegen wir zweimal im Jahr dort hin und acht unserer Freunde kommen jedes Jahr zum Fahrradurlaub nach Europa. Wir haben noch viele enge Verbindungen und wenn wir drüben sind, ist es immer, als wären wir gar nicht weg gewesen. Die Traditionen waren bei uns schon immer eine etwas kunterbunte Mischung, weil wir ja aus zwei verschiedenen Ländern stammen. Wir sind da ziemlich flexibel und Gründe zum Feiern gibt es dann auch genug.

IHR WOLLT AUCH IN DIE OA?
Wir freuen uns über eure Geschichten.
Kontakt: katharina.sommerauer@ostermiething-aktiv.at